NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital		
Gremium:	Technischer und Umweltausschuss		
Sitzung am:	24. September 2020		
Sitzungsort:	Rathaus Potschappel		
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr	Sitzungsende:	20:05 Uhr

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

Herr Schautz begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungen. Damit ist sie angenommen.

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital
Gremium:	Technischer und Umweltausschuss
Sitzung am:	24. September 2020

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb
3. Informationen und Anfragen

Tagesordnungspunkt 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Schautz stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 2

Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb

Es gibt keine Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb.

Tagesordnungspunkt 3

Informationen und Anfragen

Herr Tschirner betritt den Saal, somit sind 12 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Rülke weist darauf hin, dass die Stadtverwaltung zum Artikel Fußgängerampeln, die in die grüne Welle eingebunden sind, eine Stellungnahme gegenüber der Sächsischen Zeitung abgeben sollte, da ein fließender Verkehr zu weniger Schadstoffbelastungen führt.

Frau Kummer möchte wissen, wieso am Richard-Wagner-Platz in Freital die Bänke entfernt worden sind.

Herr J. Müller stellt fest, dass vor dem Haupteingang des F1 Müll abgelegt wird sowie Jugendliche bis in die Nacht verweilen.

Herr Jonas antwortet, dass die Mieter des F1 die Information erhalten haben, dass ab dem 26. September 2020 ein Wachdienst in der Zeit von 14:00 Uhr bis 22:00 Uhr aktiv sein wird.

Herr Prinz fragt, wie der aktuelle Stand des Abbaus der Tischtennisplatte auf der Brückenstraße ist. Die Bürgerbeschwerden über den nächtlichen Lärm von Jugendlichen nehmen weiterhin zu. Er bittet zu prüfen, ob die Tischtennisplatten an anderer Stelle geeigneter sind.

Herr Messerschmidt antwortet, dass es dazu noch keinen neuen Stand gibt und das Kernproblem durch den Abbau der Tischtennisplatte nicht geklärt sein wird.

Herr Just stellt eine schriftliche Anfrage und verliest diese.

Herr Schautz bemerkt, dass diese Frage vom Ortsvorsteher Herrn Käfer gestellt und bereits beantwortet sei.

Herr Heger möchte klarstellen, dass diese Anfrage seitens Herrn Just und nicht von der AfD-Fraktion gestellt wird.

Herr H. G. Müller weist darauf hin, dass auf der Butterstraße in Somsdorf die Boller gezogen sind und der Boller in Richtung Höckendorf verbogen ist. Er bittet darum, eine Lösung zu finden, da dort zunehmender Autoverkehr ist.

Herr J. Müller weist auf die Müllablagerungen von der Poststraße ausgehend Richtung Bahnhof Hainsberg hin.

Herr Schautz antwortet, dass dieses Areal der Deutschen Bahn AG gehört.

Herr Heger informiert, dass er das Ordnungsamt über die Müllablagerung auf der Poisentalstraße 6 in Kenntnis gesetzt hat. Mittlerweile wurden die Spiegel zertreten und stellen eine Gefahr für die Fußgänger sowie Fahrradfahrer dar.

Herr Messerschmidt sagt, dass dem Ordnungsamt der Verursacher bekannt ist und zwei Optionen zur Verfügung stehen. Die erste Option ist, dass die Stadt Freital auf eigene Kosten die Müllablagerungen entfernen lässt und ein Gefühl vermittelt, das Jeder seinen Müll ablegen kann und dann kostenfrei von der Stadt Freital entsorgt wird. Die zweite Option wäre, eine Ersatzvornahme anzudrohen, welche ein Verwaltungsakt darstellt und gewisse Zeit in Anspruch nimmt.

Herr Rülke bevorzugt den langwierigen und konsequenten Weg.

Weitere Informationen und Anfragen gibt es nicht.

Herr Schautz beendet den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.